

Zisterziensische Landschaften: Bildung, Austausch, Interpretation



2026

Termin:

Donnerstag 16. 4. 2026
- Sonntag 19. 4. 2026

Ort:

Hohenfurth,
Tschechische Republik



Interreg
Rakousko – Česko



Spolufinancováno
Evropskou unií



CISTERSCAPES
connecting Europe

CISTERSCAPES VB-Zw-ZnS



Internationale Bildungskonferenz

16. 4. 2026, Donnerstag

Konferenzsaal des Hotel Šumava, Náměstí 47



Programm



9:30 - 10:00

Registrierung und Networking

Lernen Sie die Teilnehmenden kennen und knüpfen Sie Kontakte.



10:00 - 10:30

Eröffnung

Begrüßung und einleitende Worte



10:30 - 11:30

Best-Practice-Panel

Einblick in die Bildung in den zisterziensischen Landschaften Österreich-Tschechien

Referentinnen: BcA. Lucie Ó Súilleabháin Špalková, Elisabeth Moll, MBA, Dr. Andreas Gamerith, Mgr. Tomáš Pleva (Kloster Vyšší Brod, Stadtarchiv Zwettl, Stift Zwettl, Žďár nad Sázavou)



11:30 - 12:00

Kaffeepause



12:00 - 13:00

Erschließung und Zugänglichmachung des kulturellen Erbes

Bildung im sakralen Raum: Bc. et Bc. Adéla Tlustošová - Římskokatolická farnost Žďár nad Sázavou II.
Haptische Modelle als Mittel zur Vermittlung regionaler Denkmäler Jihočeská Univerzita - Mgr. Zuzana Duchková, Ph.D.
Kloster Ebrach: Hinter Gittern - Unzugänglichkeit, Faszination und Strategien für Besucher:innen: Dr. Rosa Karl
Die Volkshochschule Zwettl als Kooperationspartner in der Klosterlandschaft: Monika Führer-Kolm - Volkshochschule Zwettl



13:00 - 14:00

Mittagessen



Internationale Bildungskonferenz

16. 4. 2026, Donnerstag

Konferenzsaal des Hotel Šumava, Náměstí 47



14:00 - 15:00

Interpretation des kulturellen Erbes in der Praxis

- **Das Wasser ist unser Spiegel:** Mgr. Zuzana Demlová - Schloss Ždár
- **Bildung in der Kulturlandschaft am Beispiel der historischen Wassermühle Vodní mlýn Hoslovice:** Mgr. Irena Novotná - Muzeum Středního Pootaví Strakonice
- **Arbeit mit der Landschaft im Kunstunterricht:** Karel Řepa, Ph. D. - Jihočeská univerzita
- **Vermittlung von Wissen direkt am Teich:** Dipl.Ing. Birgit Hofbauer-Domin



15:00 - 16:30

Workshops



16:30 - 17:00

Kaffeepause



17:00 - 17:30

Abschluss

Zusammenfassung und Diskussion



17:30 - 19:00

Exkursion

- Wallfahrtsort Maria Rast am Stein
- Kirche des Heiligen Bartholomäus



19:00 - 20:00

Abendessen



20:00 - 22:00

Kneipenquiz



Sitzung des Lenkungsausschusses CIS + Bildung in der Praxis

17. 4. 2026, Freitag

Programm



7:15

Messe im Kloster
individuell



9:00 - 12:30

Sitzung des Lenkungsausschusses
Konferenzsaal des Hotel Šumava



9:00 - 12:30

Wie baut man ein Kloster?
Kreativworkshop im Klostergarten



12:30 - 14:00

Mittagessen
+ Transfer zum Kloster



14:00 - 16:00

Klosterführung



16:00 - 16:30

Klösterliche Kaffeepause



16:30 - 18:00

Kurzes Bildungsprogramm /
Besuch des Klosterbetriebs



18:00 - 18:30

Transfer nach Rožmberk nad Vltavou



18:30 - 19:30

Besichtigung der Brauerei in
Rožmberk nad Vltavou einschließlich
Verkostung



19:30 - 22:00

Abendessen

Entdeckung der Klosterlandschaft

18. 4. 2026, Samstag

Programm



7:15

Messe im Kloster

individuell



8:30 - 13:00

Organisiert:

- Gruppe 1 – Wanderung auf dem Abt-Steig II. zur Teufelswand
- Gruppe 2 – Wanderung auf den Kuhberg

Individuell:

Burg Rožmberk, Schloss Český Krumlov, Kloster Zlatá Koruna



13:00 - 14:00

Mittagessen im Kloster



14:00 - 15:30

Benefizvortrag von Jiří Šindelář:
„Nichtinvasive Archäologie und die Rosenberger Ringe“



15:30 - 16:00

Klösterliche Kaffeepause



16:00 - 17:00

**Benefizkonzert
in der Klosterkirche**



17:00 - 18:30

Individuelle Freizeit

(Vesper, gemeinsames Rosenkranzgebete)



18:30 - 20:30

Einfaches klösterliches Buffet

Pilgerweg nach Wilhering

19. 4. 2026, Sonntag
Programm



7:30 - 10:00

**Frühstück, Check-out, Abfahrt
nach Wilhering**



10:00 - 14:00

**Feierliche Eröffnung –
Pilgerweg nach Wilhering**



14:00 - ...

Individuelles Programm, Abreise

Annotation

Zisterziensische Landschaften: Bildung, Austausch, Interpretation

Die Konferenz „Zisterziensische Landschaften: Bildung, Austausch, Interpretation“ bietet Inspiration und praktische Einblicke, wie kulturelles Erbe den Menschen nähergebracht werden kann – mit besonderem Fokus auf die zisterziensische Landschaft und ihre Geschichten.

Die Teilnehmenden erhalten exklusive Einblicke und erleben innovative Bildungsansätze, die im Rahmen des grenzüberschreitenden Kooperationsprojekts Interreg Österreich–Tschechien ATCZ00007 entwickelt werden – einschließlich bereits umgesetzter sowie geplanter Bildungsprogramme. Im Laufe des vielfältigen ganztägigen Programms widmen wir uns zentralen Themen wie der Erschließung und Zugänglichkeit des kulturellen Erbes sowie der praktischen Interpretation materiellen und immateriellen Erbes. Podiumsdiskussionen und Workshops fördern dabei den Erfahrungsaustausch über Sektoren und Regionen hinweg.

Ergänzend zum Hauptprogramm erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das Raum für weitere Begegnungen, Inspiration und informellen Austausch bietet.

Konferenzsprachen: CZ, DE; einige Workshops können auch auf Englisch durchgeführt werden.

10.30–11.30 Block I: „Einblick in die Bildung in den zisterziensischen Landschaften Österreich–Tschechien“

Referenten: BcA. Lucie Ó Súilleabháin Špalková, Elisabeth Moll, MBA, Dr. Andreas Gamerith, Mgr. Tomáš Pleva

Der Block konzentriert sich auf die zentralen Bildungsansätze sowie auf die Entwicklung von Bildungsprogrammen in den Partnerstandorten Vyšší Brod, Žďár nad Sázavou, Zwettl und Stift Zwettl. Im Mittelpunkt stehen der Austausch praktischer Erfahrungen sowie die Vorstellung geplanter Ansätze und zukünftiger Entwicklungen im Bereich der Bildungsarbeit.

12.00–13.00 Block II: „Erschließung und Zugänglichmachung des kulturellen Erbes“

12:00–12:15 Bildung im sakralen Raum

Referentin: Bc. et Bc. Adéla Tlustošová – Římskokatolická farnost Žďár nad Sázavou II

Das Thema beleuchtet die Besonderheiten der Bildungsarbeit im sakralen Raum sowie die Arbeit mit Kindergruppen am Beispiel von Bildungsprogrammen, die sich am Kirchenjahr orientieren. Die Programme legen besonderen Wert auf die spirituelle Dimension, Traditionen, Kunst und weitere damit verbundene Aspekte.

12.15–12.30 Haptische Modelle als Mittel zur Vermittlung regionaler Denkmäler

Referentin: Mgr. Zuzana Duchková, Ph.D., Abteilung für Kunsterziehung der Pädagogischen Fakultät der Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích

Die Präsentation stellt ein Projekt des KVV PF JU vor, das die Verbindung von Hochschullehre und fachlicher Praxis bei der Zugänglichmachung des kulturellen Erbes in den Mittelpunkt stellt. Im Rahmen des Projekts entstehen haptische Modelle konkreter architektonischer Elemente oder Wandmalereien, die primär für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen konzipiert sind, jedoch in deutlich breiterem Kontext eingesetzt werden können. Vorgestellt werden unter anderem Modelle aus dem Kloster Vyšší Brod.

12.30–12.45 Kloster Ebrach hinter Gittern: Unzugänglichkeit, Faszination und Strategien für Besucher:innen

Referentin: Dr. Rosa Karl, Individualmanagerin Ebrach

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts dient das ehemalige Kloster in Ebrach als Justizvollzugsanstalt. Die eindrucksvollsten Räume der Abtei sind nur für Gruppen und zu besonderen Anlässen zugänglich, während der Großteil des Areals der Öffentlichkeit leider verschlossen bleibt. Wie gehen wir als Akteur:innen in der Vermittlung unserer Klosterlandschaft mit dieser Situation um?

12.45–13.00 Die Volkshochschule Zwettl als Kooperationspartner in der Klosterlandschaft

Referentin: Monika Führer-Kolm, Volkshochschule Zwettl

Inspirierend, generationsübergreifend und praxisnah: die Volkshochschule Zwettl ist von Beginn an Kooperationspartner des Projekts „Cisterscapes“ und setzt als solcher Bildungsangebote für die Menschen aus der Region um.

14:00–15:00 Block III: „Interpretation des kulturellen Erbes in der Praxis“

14:00–14:15 Das Wasser ist unser Spiegel

Referentin: MgA. Zuzana Demlová, Žďár Castle

Das Schloss Žďár – ein ehemaliges Zisterzienserkloster – ist buchstäblich vom Wasser umgeben. Wasser hat nicht nur das Areal selbst geprägt, sondern auch die Menschen, die hier lebten und leben, nutzen und gestalten es bis heute.

Daher zieht sich das Thema Wasser durch zahlreiche Aktivitäten der Organisation: durch Bildungsprogramme, Feriencamps sowie als Spielelement im Ausstellungs- und Erlebnisbereich. Aktuell arbeiten wir am Projekt „Talent für Wasser“ – einem mobilen Bildungslabor, das durch Rollenarbeit und kooperative Aufgaben rund um das Thema Wasser junge Menschen dabei unterstützt, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und ihren eigenen Platz bei deren Lösung zu finden.

14:15–14:30 Wassermühle Hoslovice

Referentin: Mgr. Irena Novotná, Muzeum středního Pootaví Strakonice

Das nationale Kulturdenkmal Wassermühle Hoslovice vermittelt den Besucher:innen nicht nur die ursprünglichen Mühlentechnologien, sondern auch traditionelle Formen des Wirtschaftens in der Kulturlandschaft.

Das Museum in Strakonice, das das Areal verwaltet, nutzt den Standort intensiv für Bildungszwecke. Derzeit werden zudem neue Angebote und Programminnovationen für Besucher:innen vorbereitet.

14:30–14:45 Arbeit mit der Landschaft im Kunstunterricht

Referentin: Mgr. Karel Řepa, Ph.D., Abteilung für Kunsterziehung der Pädagogischen Fakultät der Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích

Die Präsentation skizziert Möglichkeiten der didaktischen Transformation ausgewählter Inhalte mit landschafts- und umweltbezogener Thematik im Fach Kunst an der Grundschule.

Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, wie Kompetenzen für eine differenziertere Wahrnehmung von Landschaft entwickelt, eine tiefere Beziehung zum Ort aufgebaut und Landschaft durch künstlerische Spiele und Entdeckungsprozesse neu bedeutungsvoll erfahrbar gemacht werden kann.

14:45–15:00 Vermittlung von Wissen direkt am Teich

Referentin: Dipl. Ing. Birgit Hofbauer-Domin, Teichverwalterin

Der Beitrag stellt die Wissensvermittlung „direkt am Teich“ am Beispiel der Karpfenzucht in Teichanlagen vor. Im Fokus stehen praktische Bewirtschaftungsmethoden und deren Interpretation für die Öffentlichkeit wie auch für Fachpublikum – mit besonderem Augenmerk auf eine verständliche und anschauliche Weitergabe von Erfahrungen aus der Teichwirtschaft.

Workshop I: Möglichkeiten und Themen der Bildungsarbeit in der zisterziensischen Landschaft Tschechien–Österreich

Referenten: *BcA. Lucie Ó Súilleabháin Špalková, Elisabeth Moll, MBA, Dr. Andreas Gamerith, Mgr. Martina Schutová*

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den Partnern bei der Entwicklung von Bildungsangeboten in der zisterziensischen Landschaft? Welche Themen und Formate eröffnen die Bildungsprogramme standortübergreifend in Žďár nad Sázavou, Vyšší Brod, Zwettl und Stift Zwettl – in authentischen Klosterräumen ebenso wie außerhalb, in Institutionen, in der Landschaft und in Schulen? Werfen Sie einen Blick in die Arbeit der Vermittlungsteams und probieren Sie ausgewählte Aktivitäten selbst aus.

Sprache: CZ, DE, EN

Workshop II: Kooperation und Zusammenarbeit zwischen Institutionen

Referenten: *Mgr. Tomáš Řepa, Ph.D., Národní památkový ústav; Lucie Schubert, Wikimedia; Bc. Martina Peřinová, Vysočina Education*

Der Workshop konzentriert sich auf Kooperation und Zusammenarbeit zwischen Institutionen und stellt unterschiedliche Partnerschaftsmodelle sektorübergreifend sowie grenzüberschreitend vor. Er bietet Beispiele gelingender Praxis, ermöglicht den Austausch von Erfahrungen und vermittelt konkrete Impulse, wie Kooperationen aufgebaut, nachhaltig gestaltet und weiterentwickelt werden können, sodass sie sowohl für Institutionen als auch für ihre Zielgruppen einen echten Mehrwert schaffen.

Sprache: CZ, EN

Workshop III: Karpfen – Wasser – Leben im Teich: Ihr Besuch bei uns wird voller Erlebnisse sein.

Referenten: *Dipl. Ing. Birgit Hofbauer-Domin, správce rybníka*

Vermittlung von Methoden, um nahezu 900 Jahre Kulturgeschichte der Teichlandschaft anschaulich erlebbar zu machen.

Weitergabe von Wissen über Umweltzusammenhänge, die naturnahe Karpfenproduktion sowie darüber warum es sinnvoll ist, häufiger heimische Fische zu konsumieren.

Didaktische Zugänge, die es ermöglichen, fast 900 Jahre Teichkultur nicht nur kennenzulernen, sondern aktiv zu erleben.

Sprache: DE

Workshop IV: Vorstellung der Bildungsarbeit im internationalen Netzwerk Cisterscapes

Referentin: *Dipl.-Geol. Christiane Huck-Stiasny, Cisterscapes*

Der Workshop stellt die Programme des internationalen Netzwerks Cisterscapes vor und zeigt deren Einsatzmöglichkeiten für die Bildungsarbeit direkt in der Landschaft.

Im Fokus stehen Ansätze, die kulturelles Erbe mit Umweltthemen verbinden, sowie Methoden, um vor Ort die Wahrnehmung des Ortes, das Verständnis historischer Spuren und aktueller Herausforderungen der Landschaft durch Bildungsaktivitäten und Interpretation zu vertiefen.

Sprache: DE, EN